

PRO

Gender in
Lehre und Alltag

(F)EMPOWERing Zertifikat

GRA

FEM POWER
Lunch Lecture

(F)EM-
POWERment
Days

MM

Workshops, Lunch Lecture, Seminare,
Coaching, Austausch

Liebe Leser*in,

»MÄDCHEN ENTWICKELN ROBOTER UND JUNGEN WERDEN SOZIALARBEITER«

Sie hat diese Aussage irritiert? Da sind Sie nicht alleine. Entgegen vieler emanzipatorischer Erneuerungen hinsichtlich Gleichstellung, bestehen vergeschlechtlichte Klischees weiterhin. Während alle Studien zeigen, dass Frauen*¹ genauso zu naturwissenschaftlichen oder technischen Fähigkeiten im Stande sind, wie Männer* zur Care- oder Kreativ-Arbeit, bleiben sie in eben jenen Studiengängen unterrepräsentiert.

Das Weiterbildungsangebot des FEM POWER Projekts im SoSe 21 versteht sich dabei nicht nur als impulsgebend, sondern möchte vielmehr ergründen, welche gesellschaftlichen Vorstellungen und Ideen diese klischeehaften Normvorstellungen (re-)produzieren. Dabei sollen die Angebote unterstützen und eine Antwort geben, wie diese überwunden werden können.

Fragen rund um Geschlecht stehen im Fokus des Projekts FEM POWER. Das Ziel des landesweiten initiierten Projekts ist es, Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung an den Universitäten und Hochschulen zu fördern. Mit dem Projekt unterstützt die Hochschule Merseburg die Karriere von Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft, die Erhöhung des Anteils weiblicher Promovendinnen und stärkt die Vereinbarkeit von Karriere und Familie. Neben zwei Promotionsstellen beinhaltet das Projekt FEM POWER eine jährlich im Wintersemester stattfindende Ringvorlesung zu Themen der Frauen- und Geschlechterforschung sowie weitere Veranstaltungs- und Weiterbildungsformate wie z.B. im kommenden Sommersemester.

¹ Wir wollen das soziale Geschlecht (Gender) als inklusiv verstanden wissen. Gender wird gesellschaftlich gemacht, ist in unserer Gesellschaft derzeit genauso wirklichkeitsstiftend, wie fluide.

Neu: In Zusammenarbeit mit der Koordinatorin für Familien-gerechte Hochschule, Katja Labow, bieten wir – nach Absprache – Kinderbetreuung an. Bitte kontaktieren Sie uns zeitnah und teilen uns Ihren Bedarf mit.

Hinweis zur Anmeldung: Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen per Mail an: fempower@hs-merseburg.de. Aktuelle Informationen finden Sie hier: www.hs-merseburg.de/fempower

Wir freuen uns, Sie und Dich bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen,

das FEM POWER Team

Möchten Sie mehr erfahren über die Chancengerechtigkeit, Veranstaltungen und Vernetzung an der Hochschule Merseburg? Dann registrieren Sie sich für unsere Mailingliste »FEM-POWERING«. Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff »Mailingliste« und wir tragen Sie gerne in unseren Mailverteiler ein – für alle Infos, Veranstaltungshinweise und Vernetzung zum Thema Chancengerechtigkeit in der Hochschule. Offen für alle Interessierte.

Kontakt
Kerstin Schmitt
Mitarbeiterin im Projekt FEM POWER
Tel.: +49 3461 46-3708
E-Mail: fempower@hs-merseburg.de

Uns gibt's jetzt auch auf Facebook und Instagram!
Instagram: [fempower.merseburg](https://www.instagram.com/fempower.merseburg)
Facebook: www.facebook.com/FEM-POWERmerseburg

APRIL

21.4. 12.30–13.30	GENDERN – NOCH IMMER EINE KONTROVERSE DISKUSSION? FEM POWER-Lunch Lecture	→ S. 14
22.4. 13.15–15.45	SCHWUL, LESBISCH, BI & CO Basiswissen sexuelle Orientierungen (F)EMPOWERing Zertifikat	→ S. 6
29.4. 13.15–15.45	TRANS, INTER & CO Basiswissen Geschlechtlichkeiten (F)EMPOWERing Zertifikat	→ S. 7

alle Veranstaltungen online

MAI

5.5. 12.30–13.30	DIE MACHT DES EIGENEN STANDPUNKTS beim Forschen, Lehren und Lernen — ›Situierendes Wissen‹ nach Donna Haraway FEM POWER-Lunch Lecture	→ S. 15
11.5. 12.00–16.00	›SITUIERTES WISSEN‹ nach Donna Haraway. Oder: Die Macht des eigenen Standpunkts beim Forschen, Lehren und Lernen. Gender in Lehre und Alltag	→ S. 21
20.5. 13.15–15.15	HALTUNG ZEIGEN! Argumentieren gegen antifeministische Äußerungen (F)EMPOWERing Zertifikat	→ S. 8

JUNI

9.6. 10.00–12.00	UNCONSCIOUS BIAS <i>Gender in Lehre und Alltag</i>	→ S. 22
17.6. 13.15–15.45	CLOSE THE GENDER GAPS — was tun für Frauen und ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit? <i>(F)EMPOWERing Zertifikat</i>	→ S. 10
24.6. 10.00–12.00	WORKSHOP: CHANGE NOW! Veränderung, aber wie? <i>FEM POWERment DAYS</i>	→ S. 17
24.6./25.6. 13.15–15.45	DEIN MENTORING: 1-zu-1-Session: (D)ein Blick in die Zukunft <i>FEM POWERment DAYS</i> Termine nach Absprache, nur mit Anmeldung	→ S. 18
24.6./25.6. 12.00–13.00	DIGITALER GET-TOGETHER-LUNCH <i>FEM POWERment DAYS</i>	→ S. 19

alle Veranstaltungen online

Ihr oder Sie benötigen eine Kinder-
betreuung um an den Workshops teil-
zunehmen? Dann meldet euch vorab per
Mail an: fempower@hs-merseburg.de
Alle Veranstaltungsangebote und aktuelle
Infos findet ihr unter
www.hs-merseburg.de/fempower

(F)EMPOWERing ZERTIFIKAT an der Hochschule Merseburg im SoSe 2021

Kompetenzerweiterung kann Spaß machen! Mit dieser Maxime startete das (F)EMPOWERing Zertifikat im Wintersemester 20/21 in die erste Runde. Wir freuen uns über euer bisheriges Interesse und eröffnen die zweite Runde im Sommer für das Qualifizierungsprogramm für Nachwuchswissenschaftler*innen und Student*innen.

WAS ERWARTET EUCH?

Das Qualifizierungsprogramm (F)EMPOWERing Zertifikat bietet verschiedenen Seminare mit dem Themenschwerpunkt der Karriereentwicklung in Wissenschaft und Forschung zur Stärkung der besten Köpfe für den Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt.

Ein Highlight sind die (F)EMPOWERment Days im Juni 2021 mit erfahrenen Change-Managerinnen, die im persönlichen Mentoring-Gespräch konkrete Unterstützung und Impulse bieten zur Karriereentwicklung, -planung und Vereinbarkeitsfragen.

WIE ERLANGT IHR DAS ZERTIFIKAT?

Wenn Ihr an zwei der drei Online-Workshops teilnehmt, bekommt ihr das (F)EMPOWERing Zertifikat zu all dem neuen Wissen und Können gleich mit dazu!

BASISWISSEN SEXUELLE ORIENTIERUNGEN für Multiplikator*innen: Schwul, lesbisch, bi & Co.

Sexuelle Orientierungen jenseits von Heterosexualität erfahren eine zunehmende gesellschaftliche Sichtbarkeit. In unserem Alltag haben wir alle wissenschaftlich oder unwissenschaftlich Kontakt zu Menschen, die sich als schwul, lesbisch, bi- oder pansexuell bezeichnen. Sowohl für den privaten als auch den beruflichen Umgang ist es wichtig, hier aufmerksam zu sein und über Lebenswirklichkeiten Bescheid zu wissen.

Der Workshop möchte Grundwissen zu sexuellen Orientierungen vermitteln, für Diskriminierung sensibilisieren und die Fragen der Workshopteilnehmenden in einem geschützten Rahmen besprechen.

REFERENTIN: Stefanie Krüger (Dipl.-Päd.) hat Erziehungswissenschaft in Halle studiert und arbeitet seit 2013 als Bildungsreferentin des Rosa-Linde Leipzig e.V. mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung und Regenbogen-AGs.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung bis 12.04.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de

22.04.
13.15–15.45
(digital)

(F)EMPOWERing Zertifikat

BASISWISSEN GESCHLECHTLICHKEITEN für Multiplikator*innen: Trans, Inter & Co.

Seit der Einführung der dritten Geschlechtsoption zu Beginn des Jahres 2019 gibt es die Möglichkeit einer rechtlichen Anerkennung intergeschlechtlicher Menschen. Auch transgeschlechtliche Personen werden zunehmend sichtbarer und fordern ihre Rechte ein. Doch wie ist es um ihre Lebenswirklichkeiten bestellt? Welche Diskriminierung erfahren sie im Alltag? Diese und weitere Fragen sollen im Workshop besprochen werden, um eine Sensibilität für den Umgang mit trans- und intergeschlechtlichen Personen zu erwerben.

REFERENTIN: Stefanie Krüger (Dipl.-Päd.) hat Erziehungswissenschaft in Halle studiert und arbeitet seit 2013 als Bildungsreferentin des Rosa-Linde Leipzig e.V. mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung und Regenbogen-AGs.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung bis 19.04.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de

(F)EMPOWERing Zertifikat

29.04.
13.15–15.45
(digital)

HALTUNG ZEIGEN! Argumentieren gegen antifeministische Äußerungen

Das Konzept von »GEGENARGUMENT« unterstützt den Umgang mit (extrem) rechten, rassistischen, antifeministischen, antisemitischen Aussagen. Das Netzwerk bietet seit 2010 bundesweit Seminare, Webinare und andere Bildungsformate an.

»GENDERWAHN – FRÜHSEXUALISIERUNG –
UMERZIEHUNG!«

Nicht nur in rechtskonservativen Kreisen wie der AfD werden gezielte Angriffe auf Feminismus und geschlechterpolitische Errungenschaften zunehmend salonfähig. Auch im Universitätsalltag kommt es zu Auseinandersetzungen mit antifeministischen Aussagen in der analogen sowie digitalen Lehre. Dieser Kampf um Deutungshoheit stellt unsere Gesellschaft und jede und jeden einzelnen von uns vor große Herausforderungen.

Das zweistündige Seminar gibt einen Einblick in Wissen und Kompetenzen im Bereich Antifeminismus und trainiert den Umgang mit antifeministischen Aussagen. Hierbei steht vor allem Stärkung und Sichtbarmachung der eigenen Haltung im Fokus. Kern des Ansatzes ist die Frage, welche Strategie – Diskussion, Grenze ziehen, andere Optionen – in welcher Situation für die Teilnehmenden sinnvoll ist.

20.05.

13.15–15.15
(digital)

Das Online-Seminar wechselt zwischen audiovisuellen Inputs und textbasierten Diskussionsmethoden. Für die Teilnahme sind ein Computer und Internetanschluss, jedoch keine Kamera oder Headset notwendig.

REFERENT*INNEN: Laura Sasse (M.A. European Studies) ist langjährige Trainerin in der politischen Bildungsarbeit zur extremen Rechten, Antifeminismus, Geschlechterverhältnissen und intersektionalen Zusammenhängen. Aktuell schreibt sie an einem Methoden Handbuch zu digitaler machtkritischer politischer Bildungsarbeit.

Nadja Kaiser studierte Politikwissenschaft und Philosophie. Seit 2013 leistet sie historisch-politische Gedenkstättenarbeit mit Kindern und Jugendlichen an den KZ-Gedenkstätten Mannheim Sandhofen und Natzweiler-Struthof. Seit 2016 ist sie außerdem Beraterin in der mobilen »Beratung gegen Rechts« in Baden-Württemberg.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung bis 04.05.2021 per Mail an:
fempower@hs-merseburg.de

(F)EMPOWERING Zertifikat

20.05.

13.15–15.15
(digital)

CLOSE THE GENDER GAPS – was tun für Frauen und ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit?

Gender Pay Gap, gläserne Decke, Geschlechterstereotype oder eine »klassische« Rollenverteilung? Die Gründe, warum Frauen oftmals keine eigene und langfristige Existenzsicherung haben, sind vielfältig. Wie verhindern wir ein Rollback in alte Rollenmuster und was gibt es konkret an praktischen Tipps und Tricks für die eigene wirtschaftliche Unabhängigkeit? Das und mehr wollen wir mit euch diskutieren!

REFERENTIN: Laura Rauschnick ist Politik- und Genderwissenschaftlerin und die Leiterin des DGB-Projekts »Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!«. Das Projekt setzt sich seit 2014 für die Stärkung der eigenen Existenzsicherung von Frauen ein und rückt den ganzen Lebens- und Erwerbsverlauf in den Fokus. Laura und ihre Kolleg*innen sensibilisieren Frauen on- und offline in Feminaren, Artikeln und Workshops zu Fragen rund um Finanzen, Berufseinstieg, Familie, Partnerschaftlichkeit und Karriere.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung bis 31.05.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de

(F)EMPOWERing Zertifikat

17.06.

13.15–15.45
(digital)

FEM POWER LUNCH LECTURE

Die FEM POWER-Lunch Lectures möchte Denkräume eröffnen und Impulse geben – Essen ist dabei explizit erlaubt. Ein thematischer Impuls dient als metaphorischer Appetizer, um im Anschluss gemeinsam Argumente und Denkanregungen auszutauschen.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden alle »Lunch Lectures« digital statt, dabei soll die interaktive Komponente über digitale Tools gestärkt werden.

A pair of hands is shown from a top-down perspective, holding several white tampons. The hands are positioned in the center-right of the frame, with the fingers gently cupping the tampons. The background is a solid, vibrant red color. The lighting is soft, highlighting the texture of the skin and the white cotton of the tampons. The overall composition is clean and focused on the subject matter.

HYGIENEMITTEL
FÜR ALLE
#FEMPOWERING

GENDERN — NOCH IMMER EINE KONTROVERSE DISKUSSION?

Die Lunch Lecture wird sich mit dem immer noch kontrovers diskutierten Thema »geschlechtergerechte Sprache« bzw. »Gendern« beschäftigen. Vorgestellt werden in einem ersten Überblick die gegenwärtig genutzten Formen, die Geschichte, die Debatte mitsamt den populärsten Argumenten und der häufigste Irrtum zum »Generischen Maskulinum«.

Warum ist Gendern so ein sensibles Thema? Und welche Macht hat Sprache? Diskutiert mit!

REFERENTIN: Diana Hillebrand-Ludin ist seit 2017 in der Koordinierungsstelle CHANCENGLEICHHEIT SACHSEN tätig, seit April 2018 leitet sie als »Kordinatorin für Gender und Diversität« diesen Bereich in der Koordinierungsstelle. Nach Stationen im Galerie- und Management und als Wissenschaftslektorin hat sie sich im Gleichstellungsbüro der Universität Leipzig mit dem Mentoringprojekt t.e.a.m., ergo der Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen befasst.

Offen für alle Hochschulangehörigen & Interessierte. Anmeldung zum Erhalt des digitalen Zugang bis 20.04.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de

21.04.

12.30–13.30
(digital)

FEM POWER
Lunch Lecture

DIE MACHT DES EIGENEN STANDPUNKTES BEIM FORSCHEN, LEHREN UND LERNEN — ›Situieretes Wissen‹ nach Donna Haraway

Gibt es Wissen ohne die Person, die etwas wissen will? Gibt es einen Standpunkt, ohne einen Ort, von dem ausgedacht wird? Inwiefern ist Forschung und Wissenschaft objektiv?

Bei dieser Lunch Lecture soll in Anlehnung an Donna Haraways Theorie des »Situiereten Wissens« über ihren Ansatz feministischer Wissenschaftskritik diskutiert werden – wobei kein Vorwissen vorausgesetzt wird!

REFERENTIN: Marie-Theres Lewe studiert im Master Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig, arbeitet als wissenschaftliche Hilfskraft beim Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen. Im Frühjahr 2020 konzeptionierte sie mit Anita Sekyra den asynchronen Online-Workshop »Students as Partners – Die Zusammenarbeit mit Studierenden neu denken« im Rahmen des Angebots zur Erlangung des Sächsischen Hochschuldidaktik-Zertifikats.

Offen für alle Hochschulangehörigen & Interessierte. Anmeldung zum Erhalt des digitalen Zugang bis 04.05.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de

FEM POWER
Lunch Lecture

05.05.

12.30–13.30
(digital)

(F)EMPOWERment Days an der HS Merseburg

Das FEM POWER Projekt startet erstmalig die (F)EMPOWERment Days an der Hochschule Merseburg. Die Corona-Pandemie zeigt drastisch wie durch ein Brennglas die steigenden Barrieren und Schwierigkeiten einer (wissenschaftlichen) Karriere. Vor allem die Karriere der Nachwuchswissenschaftler*innen sind durch Rückgang der Drittmittelprojekte, Verzögerung der Forschungsarbeit (durch z.B. pandemiebedingte Einschränkungen) sowie die familiäre Care-Arbeit und Steigerung der Anforderung an die eigene Lehre stark beeinträchtigt. Geplante (Karriere-)Schritte wie internationale Konferenzen, Praktika oder Forschungsaufenthalte sind nicht möglich. Was nun?

Wir laden Nachwuchswissenschaftler*innen und Student*innen ein, sich aktiv zu vernetzen, auszutauschen und in 1-zu-1-Sessions mit erfahrenen Mentorinnen Impulse für ihren weiteren Weg zu besprechen. Dabei möchten wir gezielt Raum für ein gegenseitiges Empowerment ermöglichen.

Die Hälfte der Studierenden der HS Merseburg ist beispielsweise weiblich*, doch nur wenige Professuren und Führungspositionen in Wissenschaft oder Wirtschaft sind mit Frauen* mit und ohne Behinderung(en), BiPoC, Migrant*innen, Trans*- und/oder Inter*personen besetzt. Um diese gläserne Decke zu durchbrechen, möchten wir gezielt den wissenschaftlichen Nachwuchs ermutigen, die eigene Karriereplanung im Rahmen der (F)EMPOWERment Days aktiv selbst zu gestalten.

Das aktuelle Programm, News und Hinweise finden Sie unter:
www.hs-merseburg.de/fempower

WORKSHOP: CHANGE NOW! Veränderung – aber wie?

In diesem Workshop mit Impulsvortrag schauen wir gemeinsam auf das Thema Change. Welche Phasen des Wandels gibt es? Wie stößt man eine Veränderung an und wie verfolgt man diese und bringt sie zur Umsetzung? Der Workshop ist der Auftakt der (F)EMPOWERment Days und dient als gemeinsamer Einstieg in zwei Tage voller Impulse, Vernetzung und der 1-zu-1-Sessions.

[Im Anschluss an den Workshop könnt ihr vorab eure persönliche 1-zu-1-Session per Anmeldung buchen. Hinweise dazu unter:
www.hs-merseburg.de/fempower]

REFERENT*INNEN: Marianne Seidler ist Dramaturgin, Changemanagerin und Dozentin. Regula Schröter ist als Programmentwicklerin, Dozentin und Dramaturgin tätig. Gemeinsam arbeiten sie als Beraterinnen für Theater und Stiftungen, machen den (selbstgewählten) Spagat zwischen Selbstständigkeit und Festanstellung, sind Mütter und leben in Bremen.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung bis 07.06.2021 per Mail an:
fempower@hs-merseburg.de. Kinderbetreuung auf Anfrage möglich.



24.06.

10.00–12.00 (digital)

DEIN MENTORING: 1-zu-1-Sessions: (d)ein Blick in die Zukunft

Im Anschluss an den Workshop: »Change Now! Veränderung – aber wie?« habt ihr die Möglichkeit in 1-zu-1-Coachings über eure persönlichen Visionen, eure berufliche Weiterentwicklung und Karriereplanung zu sprechen. Dazu bieten wir Einzeltermine mit den Mentorinnen an, wobei du dein Themenschwerpunkt selbst setzen kannst. Eine spezifische Frage oder Problem, Impulse zur Karriereentwicklung oder Gedanken zu deiner persönlichen Vision – das ist deine Möglichkeit, dich mit einer erfahrenen Mentorin 1-zu-1 auszutauschen.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung für Coaching-Session bis 07.06.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de. Kinderbetreuung auf Anfrage möglich.

Termine nach Absprache, Coaching-Dauer: 45min.



24./25.06.

Termine nach Absprache
(digital)

DIGITALER GET-TOGETHER-LUNCH

In der Mittagspause der (F)EMPOWERment Days gibt es an beiden Tagen die Möglichkeit, gemeinsam & digital Mittag zu essen. Bei unserem Get-Together-Lunch steht die Vernetzung und der ungezwungene Austausch zu Themen eurer Wahl im Vordergrund. Die Themenvielfalt unserer Mittagspause ist dabei ohne feste Vorgaben und soll Raum bieten, die Perspektive zu wechseln, Inspiration und Impulse zu erhalten und – vielleicht – gemeinsame neue Ideen zu entwickeln.

Offen für Teilnehmer*innen des (F)EMPOWERment Days, Anmeldung bis 23.06.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de



24./25.06.

12.00–13.00
(digital)

GENDER IN LEHRE UND ALLTAG – WAS BEDEUTET DAS?

Das FEM POWER Projekt und die Hochschule Merseburg arbeiten gemeinsam an der Umsetzung gelebter Chancengerechtigkeit, Stärkung der strukturellen Gleichstellungsarbeit, gendersensibler Lehre und Forschung. Chancengerechtigkeit darf nicht nur auf der individuellen Ebene ansetzen, somit zielt der Fokus auf Gender in Lehre und Alltag des FEM POWER Projektes auf die Veränderung der Rahmenbedingungen ab, in denen Wissenschaft und Forschung stattfinden. Gendergerechtes und diversitätsorientiertes Miteinander am Arbeitsplatz und im Lernumfeld ist eine der Grundsäulen für einen modernen Wissenschaftsstandort.

Gleichstellung und Diversität werden stets wichtiger, um sich dem Ziel der Exzellenz in allen Bereichen (Wissenschaft und Forschung, Standortfaktor, Reputation, Personalmanagement) zu nähern. Dafür braucht es kontinuierliche Prozesse und Möglichkeiten, um in allen Bereichen vorurteilsfrei zu wachsen.

Das Weiterbildungsangebot soll ein erster Schritt sein hin zur Sensibilisierung von Ungleichheit im Wissenschaftssystem sowie ein Offenlegen der Potentiale, die sich in einem diversen Arbeitsumfeld eröffnen.

»SITUIERTES WISSEN«

nach Donna Haraway. Oder: Die Macht des eigenen Standpunkts beim Forschen, Lehren und Lernen

Gendergerechte und herrschaftskritische Lehre fängt im eigenen Denken an und führt über das individuelle Handeln zu einer Veränderung der rigiden Hochschulstrukturen. Gendersensibilität, Gleichstellung und die kritische Reflexion des eigenen Verständnisses wissenschaftlicher Objektivität sollten die Grundlage des Lehrens, Forschens und Lernens sein. Das Ergebnis dieses Workshops ist bestenfalls ein Koffer voller Inspiration, Motivation und Fragen, die weiter behandelt werden wollen. Unter dem Oberthema »Gender in der Lehre« wird der feministische wissenschaftshistorische Ansatz Haraways mit Erfahrungenaus dem Projekt »Students as Partners« gebündelt und Raum zur persönlichen Reflexion und für interdisziplinären Austausch eröffnet.

REFERENTIN: Marie-Theres Lewe studiert im Master Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig, arbeitet als wissenschaftliche Hilfskraft beim Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen. Im Frühjahr 2020 konzeptionierte sie mit Anita Sekyra den asynchronen Online-Workshop »Students as Partners – Die Zusammenarbeit mit Studierenden neu denken« im Rahmen des Angebots zur Erlangung des Sächsischen Hochschuldidaktik-Zertifikats.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte der Hochschule Merseburg und Interessierte. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung bis 26.04.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de

Gender in
Lehre und Alltag

11.05.

12.00–16.00
(digital)

UNCONSCIOUS BIAS: VORURTEILE ERKENNEN UND ÜBERWINDEN. Potenziale nutzen für exzellente Wissenschaft und Forschung

In dem Workshop sensibilisieren wir die Teilnehmenden für unbewusste Denkmuster und zeigen auf, wie diese unser Verhalten und unsere Entscheidungen beeinflussen. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, das Thema Vielfalt offen zu reflektieren und aktiv gegen Schubladendenken vorzugehen. Wir alle nutzen kognitive Vereinfachungen, denn sie reduzieren die immense Komplexität unserer Umwelt und fassen sie in handhabbare Kategorien zusammen. Zugleich führen diese aber auch dazu, dass wir Menschen, die uns ähnlich sind, automatisch sympathisch finden, uns fremde eher suspekt ist und wir mentale Abkürzungen nehmen, in dem wir fehlender Information über andere automatisch ergänzen. Das reduziert Vielfalt in Organisationen, denn es beeinflusst zum Beispiel wer eingestellt ist. Im Workshop werden unbewusste Denkmuster vorgestellt und Handlungsempfehlungen gegeben. Es werden gemeinsam Ideen entwickelt, wie die Effekte unbewusster Denkmuster im konkreten Arbeitskontext begrenzt werden können. Gemeinsam sollen Vorurteile erkannt und überwunden werden – damit alle Potenziale für exzellente Wissenschaft und Forschung genutzt werden können.

09.06.

9.00—17.00
(digital)

Gender in
Lehre und Alltag

REFERENTIN: Kathrin Mahler Walther, Vorstand und Geschäftsführerin der EAF Berlin. Kathrin Mahler Walther berät Organisationen in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zur Förderung von Vielfalt in Führung. Für die EAF ist sie vielfach als Rednerin, Moderatorin und Trainerin tätig. Für ihr Engagement als DDR-Bürgerrechtlerin wurde sie 2019 durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Der Workshop richtet sich an Führungskräfte der Hochschule Merseburg. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, Anmeldung bis 31.05.2021 per Mail an: fempower@hs-merseburg.de

Gender in
Lehre und Alltag

09.06.

9.00—17.00
(digital)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER*IN

FEM POWER

Projekt der Hochschule Merseburg

REDAKTION

Kerstin Schmitt | Projektmitarbeiter*in FEM POWER

Pauline Seuß | wissenschaftliche Hilfskraft FEM POWER

Jella Wildenmann | wissenschaftliche Hilfskraft FEM POWER

REDAKTIONSADRESSE

Hochschule Merseburg | Projekt FEM Power

Eberhard-Leibnitz-Straße 2 | 06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 46-3708

E-Mail: fempower@hs-merseburg.de

Website: www.hs-merseburg.de/fempower

FEM
POWER



KOORDINIERUNGSSTELLE
GENDERFORSCHUNG &
CHANCENGLEICHHEIT
SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESF
Europäischer
Sozialfonds

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de



(F)EM



POWER-

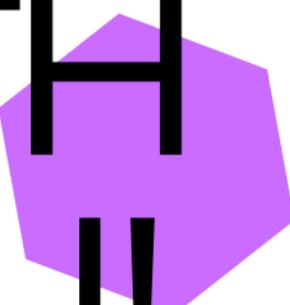


MENT

STARTS



WITH



YOU!